

# Orientierung im Finstern

TREC EM Exmoor, GBR, 15.–17. September

Mitte September fand im britischen Exmoor die EM der Orientierungsreiter statt – Österreich war sowohl in den Junioren- als auch in den Seniorenbewerben vertreten. Die Seniorenmannschaft setzte sich aus Fritz Kriechbaumer (OÖ), Günter Wolf (K), Karl Gruber (OÖ) Ingrid Gampe-Benedict (NÖ) sowie den Einzelreitern Franz Feiertag (ST) und Richard Kriechbaumer (OÖ) und die Juniorenmannschaft aus Alexandra Trudenberger (OÖ), Lisa Kühberger (ST),

Austragungsorten zu gelangen. Königlich wurde es jedoch dann bei der offiziellen Eröffnung der EM durch Prinz Edward im Schloßhof von Dunster Castle, bei der auch der „Smartest-Team-Award“ an die österreichische Mannschaft ging.

## Gold in greifbarer Nähe

Die extrem lange POR-Strecke von 45 Kartenkilometer, was in etwa 60 gerittenen Kilometern entsprach, wies nicht nur starke Höhenunterschiede mit meist sehr schlechtem Geläuf auf, son-

**Trotz mancher Widrigkeiten konnten die österreichischen OrientierungsreiterInnen bei den Europameisterschaften in Exmoor (GBR) Silber und Bronze heimreiten.**

den – zu diesem Zeitpunkt waren noch 30 Reiter im Gelände!

Trotzdem lag die österreichische Seniorenmannschaft nach der Orientierung deutlich in Führung und war damit auf Goldkurs. Doch dann wurde das Pferd von Ingrid Gampe-Benedict nach dem Vortraben – *Samarand* trat auf einen Stein und lahmte für wenige Minuten – aus dem Bewerb genommen. Gampe-Benedict wurde damit trotz guter Orientierung das Streichresultat des Teams – und Team-Gold war verloren.

denn sie verwandelte sich während des Bewerbes in ein Schlammloch und mußte aus Sicherheitsgründen aus der Wertung genommen werden.

Fritz Kriechbaumer und Günter Wolf hatten in MA und PTV sehr gute Leistungen erbracht, und ob es die Silbermedaille in der Mannschaftswertung werden konnte, lag nun bei Karl Gruber. Gruber hielt diesem Erwartungsdruck stand und erritt volle Punkte und damit den Sieg in der MA und Rang drei in der PTV – damit ging die Silbermedaille in der Mannschaftswertung der Senioren an Österreich.

Die Bronzemedaille in der Einzelwertung der Senioren holte sich Fritz Kriechbaumer, der nur um neun Punkte vor Teamkollegen Günter Wolf lag. In der Klasse der Jungen Reiter eroberte das österreichische Team den undankbaren vierten Platz und Alexandra Trudenberger Rang sechs in der Einzelwertung.

Arnold Huber, der Teamchef der Junioren, mußte vor Ort auch die Koordination der Seniorenmannschaft übernehmen und schaffte es, aus elf Individualisten und trotz des ständig notwendigen Krisenmanagements eine Mannschaft mit Teamgeist und Zusammengehörigkeitsgefühl zu formen. HEINZ RIEGER ■



EM-Silber für die Senioren-Mannschaft in Exmoor



Kletterpartie: Alexandra Trudenberger unterwegs im PTV-Teil

Günther Zeinhofer (OÖ), Julia Kriechbaumer (OÖ) und als Einzelreiterin Simone Wielandner (OÖ) zusammen.

Diese EM war ein Wettkampf mit Tücken, bei dem das sonst so bewährte angelsächsische Organisationstalent nicht ganz den Erwartungen entsprochen hat. Da der Bewerb in einem Naturschutzgebiet durchgeführt wurde und die örtlichen Behörden kein gemeinsames Stallzelt genehmigten, wurden die Pferde bei verschiedenen Farmern der Region untergebracht. Die Reiter mußten daher ihre Pferde zu jedem Teilbewerb in die Hänger verladen, um zu den jeweiligen

den es stellten sich auch die Tempovorgaben als unerreichbar heraus. Anders als bei Distanzritten erfolgt der Start beim Orientierungsreiten nicht gleichzeitig, sondern jeder Reiter startet mit einem gewissen Abstand zum nächsten in die Orientierungsstrecke. Das große Starterfeld in Kombination mit der langen Strecke machte ein Durchkommen bei Tageslicht für die höheren Startnummern unmöglich – davon waren auch die Österreicher Richard Kriechbaumer und Franz Feiertag betroffen. Aus Sicherheitsgründen mußte um ca. 21 Uhr der Bewerb abgebrochen wer-

Nur unwesentlich leichter, aber wenigstens kürzer war die Junioren-Orientierungsstrecke, die Alexandra Trudenberger mit dem guten neunten Platz beendete. Zumindest waren bei Einbruch der Nacht nach sieben Stunden Reitzzeit alle jugendlichen ReiterInnen wieder sicher ins Ziel gekommen.

## Mannschafts-Silber hart erkämpft

Die Hindernisse der PTV-Strecke waren interessant und anspruchsvoll gebaut. Eine zu durchreitende Furt dürfte allerdings vor dem Bewerb kaum einen Pferdehuf gesehen haben,

## Ergebnisse

TREC-EM 2006	
<b>Einzel Allgemeine Klasse</b>	
1. Pierre Guillaume Blache (FRA)	381 Pkte.
2. Nadia Fontaine (FRA)	356 Pkte.
3. Friedrich Kriechbaumer (AUT)	349 Pkte.
4. Günter Wolf (AUT)	340 Pkte.
23. Karl Gruber (AUT)	199 Pkte.
31. Franz Feiertag (AUT)	155 Pkte.
32. Ingrid Gampe-Benedict (AUT)	151 Pkte.
39. Richard Kriechbaumer (AUT)	115 Pkte.
<b>Team Allgemeine Klasse</b>	
1. Frankreich	989 Pkte.
2. Österreich	888 Pkte.
3. Großbritannien	706 Pkte.
<b>Einzel Junge Reiter</b>	
1. Kate Ellison (GBR)	392 Pkte.
2. Gaëlle Manche (FRA)	359 Pkte.
3. Joao Laureano (POR)	344 Pkte.
6. Alexandra Trudenberger (AUT)	313 Pkte.
25. Lisa Kühberger (AUT)	116 Pkte.
26. Simone Wielandner (AUT)	97 Pkte.
27. Günther Zeinhofer (AUT)	93 Pkte.
<b>Team Junge Reiter</b>	
1. Frankreich	1.032 Pkte.
2. Portugal	908 Pkte.
3. Großbritannien	904 Pkte.
4. Österreich	522 Pkte.